

**Kleine Anfrage**

**des Abg. Thomas Knapp SPD**

**und**

**Antwort**

**des Ministeriums für Umwelt und Verkehr**

**Landesstraßenbau im Enzkreis, L 1177/Ausbau zwischen  
Mönsheim und Weissach**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wird im Zusammenhang mit der Ausbauplanung für die L 1177 zwischen Mönsheim und Weissach die bislang favorisierte Trasse (die so genannte „Porschestraße“) weiterverfolgt, wie ist ggf. der gegenwärtige Planungsstand und mit welchem Baubeginn wäre im Fall der Verwirklichung dieser Trassenvariante zu rechnen?
2. Gibt es, sollte die bislang favorisierte Trasse nicht mehr weiterverfolgt werden, eine alternative Trassenvariante, wie ist ggf. der gegenwärtige Planungsstand und mit welchem Baubeginn wäre im Fall der Verwirklichung dieser Trassenvariante zu rechnen?
3. Wie sieht es bei der Verwirklichung der beiden unter 1. und 2. angesprochenen Trassenvarianten im Hinblick auf die jeweilige Verträglichkeit mit FFH-Gebieten, im Hinblick auf die jeweiligen Gesamtkosten und im Hinblick auf die jeweilige rechtliche Durchsetzbarkeit aus?
4. Wie ist der gegenwärtige Stand der Finanzplanung für dieses Projekt und kann davon ausgegangen werden, dass im Doppelhaushalt 2005/2006 die dafür notwendigen Mittel vorgesehen sind?

05. 05. 2004

Knapp SPD

## Antwort

Mit Schreiben vom 25. Mai 2004 Nr. 6–3941.0/ beantwortet das Ministerium für Umwelt und Verkehr die Kleine Anfrage wie folgt:

1. *Wird im Zusammenhang mit der Ausbauplanung für die L 1177 zwischen Mönshheim und Weissach die bislang favorisierte Trasse (die so genannte „Porschestraße“) weiterverfolgt, wie ist ggf. der gegenwärtige Planungsstand und mit welchem Baubeginn wäre im Fall der Verwirklichung dieser Trassenvariante zu rechnen?*
2. *Gibt es, sollte die bislang favorisierte Trasse nicht mehr weiterverfolgt werden, eine alternative Trassenvariante, wie ist ggf. der gegenwärtige Planungsstand und mit welchem Baubeginn wäre im Fall der Verwirklichung dieser Trassenvariante zu rechnen?*

Zu 1. und 2.:

Für den bisher vorgesehenen Neubau der L 1177 zwischen Mönshheim und Weissach läuft seit über zwei Jahren das Planfeststellungsverfahren. Angesichts des schwierigen Verfahrens mit nicht absehbarem Ausgang hat sich das Ministerium für Umwelt und Verkehr für eine neue Konzeption entschieden, die einen Ausbau der vorhandenen L 1177 zwischen Mönshheim und Weissach vorsieht. Mit der Planung für einen Ausbau der L 1177 auf der vorhandenen Trasse ist jetzt begonnen worden. Nach Fertigstellung des Entwurfes ist noch das Planfeststellungsverfahren durchzuführen. Mit einem Baubeginn kann daher frühestens im Jahr 2006 gerechnet werden.

3. *Wie sieht es bei der Verwirklichung der beiden unter 1. und 2. angesprochenen Trassenvarianten im Hinblick auf die jeweilige Verträglichkeit mit FFH-Gebieten, im Hinblick auf die jeweiligen Gesamtkosten und im Hinblick auf die jeweilige rechtliche Durchsetzbarkeit aus?*

Zu 3.:

Im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens werden die Verträglichkeiten mit den FFH-Gebieten untersucht. Das für die Planung zuständige Regierungspräsidium Karlsruhe schätzt den Ausbau der L 1177 auf der Bestandstraße als eher verträglich ein.

Die Kosten der aufgegebene Neubauvariante sind mit rd. 3,0 Mio. € veranschlagt. Die Kosten für die jetzt verfolgte Ausbauvariante können noch nicht konkret genannt werden, da erst mit der Planung begonnen wurde.

4. *Wie ist der gegenwärtige Stand der Finanzplanung für dieses Projekt und kann davon ausgegangen werden, dass im Doppelhaushalt 2005/2006 die dafür notwendigen Mittel vorgesehen sind?*

Zu 4.:

Die Verbesserung der Verkehrsverhältnisse im Zuge der L 1177 zwischen Mönshheim und Weissach haben für das Land herausragende Bedeutung. Das Projekt ist deshalb im Sonderprogramm so veranschlagt, dass eine Anfinanzierung bereits im Rahmen des Staatshaushaltsplans 2005/2006 möglich wäre.

Müller  
Minister für Umwelt und Verkehr